

Aukla.  
Πύθια  
Πύθια

ΑΝΑΚΤ. ΚΙ. ΝΕΥΑΝΟΥΑΝ  
ΤΟΥ ΕΚ ΧΗΛΥΣΙΑΣ  
ΘΡΑΚΙΑ

ΠΕΡΙΝΘΟΣ.

Νομισματα.

v. 33. 35

Erverhungen des Königl. Münzcabincts in den Jahren 1896-1900

H. Dessel:

Zeitschrift für  
Numismatik  
n. 24 (1903)  
Berlin

Perinthus.

Septimius Severus.

ΑΥ. Κ. Α. ΣΕΠΤΙ. ΣΕΥΗΡΟΥΣ. Brustbild des Kaisers z. mit dem Lorbeerkrantz und Mantel über dem Panzer

Rf. ΠΙΛΛΑΔΕΜΕΙΑ. Π. ΕΡΙΝΘΙΩΝΝΕ, im Abschnitt ΣΚΟΠΩΝ Herakles z. schreitend trägt den Erymanthischen Eber auf der l. Schulter, über welcher das Löwenfell hängt; rechts unten das Fass (πίθος), in welchem Eurystheus (nackt und, wie es scheint, bärtig) l. gewendet steht, beide Arme flehend erhoben.

ΑΕ 40-41 Mill. 42.61 Gr. Taf. I. 16.

Aus der Sammlung Schallenberg (Auctionscatalog von J. M. Heberle, Köln 1890, n. 170.).

Sehr ähnlich ist die Darstellung dieser Heraklesthats auf einer Perinthischen Münze des Geta\*<sup>1</sup>, auf der jedoch der Eber mit dem Rücken auf der Schulter des Herakles liegt, während er auf unserem Medaillon in der umgekehrten Lage erscheint.

\* Mionnet, Suppl. II, p. 307 abgebildet im Suppl. II, Taf. I. 2 (das im Berliner Cat. I. Taf. V. 54 abgebildete Stück ist ein moderner Abguss des Pariser Exemplars).

Ebenso, wie es scheint, auf einer Perinthischen Münze des Caracalla bei Gsell, Numism. Imp. Romanorum, Taf. CXLIII. 2 (= Mionnet, Suppl. II S. 418 n. 1286). Vgl. ausserdem Pick im Jahrbuch des Arch. Inst. XIII, 1898, S. 143

Gordianus III (Einzl.).

ΑΥΤ. Κ. Ι. ΜΑΝΤ. ΓΟ. ΡΑΙΑΝΟΥ. ΑΥΓ. Brustbild des Kaisers z. mit dem Lorbeerkrantz und dem Panzer auf der Brust das Gorgoneion\*

Rf. ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΝΩΝ ΒΑΣΙΛΕΥΣΩΝ weibliche Figur (die Stadtgöttin) nach vorn stehend (der Kopf l. im Profil), auf jeder Hand einen in perspectivischer Ansicht dargestellten Tempel haltend. Im Felde, zu beiden Seiten der Frau, je eine Preskone: über der ersten Krone ein undeutlicher kleiner Gegenstand (vielleicht ein Geldbeutel), unter der Krone in zwei Zeilen

ΑΚΤ||ΙΑ, über der zweiten Krone sieben Kugeln (Äpfel), so vertheilt : : : , als Unterschrift in drei Zeilen ΠΥ||ΘΙ||Α.

ΑΕ 39-41 Mill. 40.12 Gr. (beschädigt)

Aus der Sammlung Schallenberg (Auctionscatalog von J. M. Heberle, Köln 1900, n. 174)

\* Die V. z. aus demselben Stempel wie die im Berliner Cat. I. Taf. VI. 56 abgebildete Münze

\*\* Vgl. Joh. Heins. Krausz, Olympia S. 167 f. Anm. 18; die Pythien, Nemeen und Isthmien S. 49 f



2

Die Stadtgöttin mit den zwei Tempeln kommt auf Münzen von Perinthos auch bei anderen Kaisern vor, doch fehlen auf ihnen die beiden kugelförmigen Gegenstände, die ich hier als Preskronen bezeichnet habe.  
 3. B. Londoner Cat., Tauric Chersonese etc. S. 153 u. 41 = Berliner Cat. I. S. 211 u. 32.  
 über Tempel und andere Bauwerke auf der Hand von Göttern und anderen Figuren vgl. O. Brendorf in den Jahreshften d. Österr. Arch. Inst. V. 1902 S. 175 ff.

n. 38

Auf einer Münze von Perinthos, und ähnlich auch auf Prägungen anderer Städte, greift ein Athlet mit dem 2. Arm in eine vor ihm stehende Urne.  
 Londoner Cat., the Tauric Chersonese etc., S. 160 u. 71; dieselbe Darstellung wiederholt sich bei verschiedenen Kaisern (vgl. Monnet, Suppl. II S. 415 u. 1267, S. 428 u. 1341 u. s. w.).

H. Graeber:

n. 303.

Abt.

In Perinthos ausnahmsweise unter Severus Alexander die Neokoriezähl 2 bestehen bleibt, also wahrscheinlich eine Neokorie dieses Kaisers an die Stelle der getilgten des Elagabalus getreten ist

n. 308

Inskript von Perinthos. Archäol.-Egyp. Mittheil. aus Österreich VIII (1884) S. 219

Jahresberichte  
 über die  
 numismatische  
 Literatur  
 1901-1902  
 von Adolf Tügel  
 n. 31.

Perinthos:

Tyche mit 2 Tempeln

West-Jahresheft 1902 S. 175



ΑΘΗΝΙΑ

F. Imhoof-Blumen:

Abt. z. 19. 1897

n. 261.

Die Thalassa mit Krebszschereen scheinen, ausser den bekannten Münzen von Perinthos.  
 Kat. Brit. Mus. S. 157, 58 mit Abb., u. Berlin S. 215, 47.